



Z

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage folgendes biographische Werk:

## Aus meinem Leben.

Fragmente zu einer Selbstbiographie.

Von

**f. Max Müller,**

Professor der vergleichenden Sprachwissenschaft zu Oxford.

Autorisierte Uebersetzung

von

**H. Groschke.**

Preis ord. 5 *M.*, elegant gebunden 6 *M.* 50 *S.*

Zu Weihnachten vorigen Jahres konnte ich die Herausgabe der „Lebenserinnerungen“ von Professor f. Max Müller-Oxford ankündigen, die unter dem Titel „Alte Zeiten — alte Freunde“ erschienen sind (Preis: ord. 9 *M.*; gebunden 11 *M.*). In diesen „Lebenserinnerungen“ gab der berühmte Gelehrte in erster Linie Erinnerungen an seine zahlreichen Freunde und Gönner, zu denen viele der bedeutendsten Männer des vorigen Jahrhunderts aus fast allen Gebieten der Künste und Wissenschaften gehörten, aber über sein eigenes Leben und Streben berichteten die „Lebenserinnerungen“ nur wenig. Diesem Mangel helfen die soeben erscheinenden „Fragmente zu einer Selbstbiographie“ ab.

Erst im vorgerückten Alter hat Max Müller begonnen, die eigene Lebensgeschichte aufzuzeichnen und die zu verschiedenen Zeiten niedergeschriebenen Bruchstücke derselben zu sammeln und zu ordnen. Bis in die letzten Wochen seines Lebens beschäftigten sich seine Gedanken mit der „Autobiographie“, die er möglichst druckfertig zurückzulassen wünschte, und bis kurz vor seinem Tode redigierte er noch das Manuskript. Leider ist die Biographie nicht vollendet worden: es sind nur Fragmente, die der Verfasser hinterlassen hat, und die sein Sohn, W. G. Max Müller, drei Monate nach seinem Tode veröffentlichte.

Wie die „Lebenserinnerungen“ Max Müllers in allen Kreisen des litterarisch und künstlerisch gebildeten Publikums reges und anhaltendes Interesse erregt haben, so wird es auch bei seiner „Selbstbiographie“ der Fall sein, die ja noch besser als jene Erinnerungen geeignet ist, einen Blick in das Innere, in die Weltanschauung und Lebensauffassung des berühmten Autors zu gewähren. Die autorisierte deutsche Uebersetzung des englischen Originals aus der Feder von H. Groschke macht durch ihre fließende und sinngetreue Verdeutschung das fremdsprachliche Werk erst voll und ganz zum geistigen Besitzthum des deutschen Lesers.

Ich bitte, sich für den Absatz des Buches, namentlich zur Weihnachtszeit, in allen gebildeten Kreisen thätig zu verwenden.

Gotha, den 10. September 1901.

Friedrich Andreas Perthes.

Verlag von  
**Friedrich Brandstetter in Leipzig.**

Z In einigen Tagen erscheint:

**Leitfaden**  
für den Unterricht

in

**Geometrie**

an

**Baugewerkschulen**  
und anderen gewerblichen Schulen.

Von

**H. Wolff,**

Lehrer an der königlichen Baugewerkschule  
in Leipzig.

Mit 104 Figuren im Text.

Preis geheftet 75 *S.* ord., 55 *S.* netto

Auf je 12:1 Freieemplar.

Bitte zu verlangen.

Z In den nächsten Tagen erscheint in  
meinem Verlage:

**Der letzte Feldzug**

der

**Hannoverschen Armee**  
**1866.**

Von

**Fr. von der Wengen.**

Preis 1 *M.* 60 *S.* ord.

Die obige, militärisch wie politisch  
gleich interessante Schrift wird nicht ver-  
fehlen, allgemeines Aufsehen zu erregen.  
Besonders in Oesterreich, in der Provinz

Hannover, auch in Bayern dürfte die so  
manches aufklärende Schilderung der poli-  
tischen und diplomatischen Beziehungen  
König Georgs ein grosses Publikum finden.

Unverlangt versende ich nicht; Hand-  
lungen, die sich energisch für den Vertrieb  
interessieren wollen, ersuche ich um direkte  
Nachricht.

Berlin W. 8, 28. September 1901.

A. Bath.

== Nur hier angezeigt. ==

Z

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

**Archiv**

für

**Landes- und Volkskunde**  
**der Provinz Sachsen**

nebst angrenzenden Landesteilen.

Herausgegeben

von

**Alfred Kirchhoff.**

11. Jahrgang: 1901.

Gr. 8°. 116 Seiten nebst 1 Karte  
und 2 Tafeln.

3 *M.* ord., 2 *M.* 25 *S.* netto.

Ausser Stadt- und Schulbibliotheken,  
Behörden, Grossgrundbesitzern etc. dürfte  
bei geeigneter Verwendung, um die wir Sie  
hierdurch bitten, jeder Gebildete, der seiner  
engeren Heimat tieferes Interesse entgegen-  
bringt, zum ständigen Abnehmer zu ge-  
winnen sein.

**Beiträge**

zur

**Kenntnis des Flussnetzes Thüringens**

vor der

ersten Vereisung des Landes.

Von

**Dr. E. Wüst,**

Assistenten am Kgl. Mineralog. Institut  
in Halle a. S.

Gr. 8°. 19 Seiten nebst 1 Karte.

1 *M.* ord., 75 *S.* netto.

Wir bitten zu verlangen.

Halle a. S., 25. September 1901.

**Tausch & Grosse.**